

## 21. Es ging ein Maidlein zarte

Gehend und dem Gedicht angemessen erzählend

Gesang

*p*

1. Es ging ein Maid - lein zar - - te, früh in der Mor - gen -  
3. O Tod laß mich beim Le - - ben, nimm all mein Haus - ge -

Pianoforte

*p sotto voce*

stund, — in ei - nen Blu - men - gar - ten, frisch, fröh - lich und ge -  
sind! — Mein Va - ter wird dirs ge - ben, wenn er mich le - bend

sund; — der Blüm - lein es viel bre - chen wollt da - raus ein'n Kranz zu  
findt; — ich bin sein ein - zig Töch - ter - lein, er wür - de mich nicht

ma - - chen, von Sil - ber und von Gold. — 2. Da  
ge - - ben um tau - send Gul - den fein. — 4. Er

*dim.* *pp*

kam her - zu - ge - schli - chen ein gar er - schreck - lich Mann, — die  
nahm sie in der Mit - ten da sie am schwäch - sten war, — es

Farb war ihm ver - bli - chen, kein Klei - der hatt er an; — er  
half an ihm kein Bit - ten, er warf sie in das Gras, — und

hatt kein Fleisch, kein Blut, kein Haar, es war an ihm ver - dor - - ret, sein  
rühr - te an ihr jun - ges Herz, da liegt das Maid - lein zar - - te, voll

*poco cresc.*

Fleisch und Flech - sen gar. —  
bitt - rer Angst und Schmerz. —

*p dim.*

1. 2.